



# PRESSEMITTEILUNG

## Anerkennung für Besuchsdienstleistende

### Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Tittlinger Alten- und Pflegeheim St. Marien

**Passau, 19. Dezember 2018 – Sie bringen Freude, schenken Zeit, hören einfach mal zu, gehen mit den Seniorinnen und Senioren spazieren – und zeigen damit: Ihr seid nicht alleine und werdet nicht vergessen. Das Engagement der ehrenamtlichen Besuchsdienstleistenden des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in der Diözese Passau ist aus dem Alten- und Pflegeheim St. Marien in Tittling nicht mehr wegzudenken. Einmal im Jahr allerdings stehen die Ehrenamtlichen selbst im Mittelpunkt.**

Im Rahmen einer stimmungsvollen und besinnlichen Weihnachtsfeier wird ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. „Ich möchte euch meine Anerkennung und Wertschätzung aussprechen. Ihr verschenkt so viel Zeit und Wärme und habt immer ein Lächeln für die Bewohnerinnen und Bewohner übrig!“, so Regina Vogl, Leiterin des Tittlinger Besuchsdienstes. Vor allem vor dem Hintergrund, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei, sich für andere Menschen zu engagieren, könne die Leistung der elf Frauen nicht hoch genug gewürdigt werden. „Wir übernehmen eine sehr wertvolle Aufgabe. Das Wichtigste ist immer, dass wir dabei ein gutes Gefühl im Herzen haben.“ Worte des Dankes richtete Vogl, die selbst ihr zehnjähriges Jubiläum im Altenbesuchsdienst feiern konnte und seit 2010 die Leitungsfunktion innehat, an die Verantwortlichen des Alten- und Pflegeheims St. Marien. „Wir sind hier immer herzlich willkommen und werden richtiggehend verwöhnt“, so Vogl. Heimleiterin Hildegard Seidl gab den Dank gerne zurück und verdeutlichte, wie wichtig es für die Bewohnerinnen und Bewohner ist, regelmäßig Besuch zu empfangen. „Wenn man nicht mehr in die Welt rauskommt, wird man demütig und dankbar, wenn jemand herkommt und zeigt, dass man nicht vergessen wird“, so Seidl. Sie stellte auch heraus, wie positiv sich der Besuchsdienst seit der Gründung im Jahr 2004 in Tittling entwickelt habe. „Es sind Freundschaften entstanden – zwischen den Ehrenamtlichen und den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch zwischen den Ehrenamtlichen und dem Personal.“ Waltraud Lerchl, stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende, sprach den Besuchsdienstleistenden im Namen der Frauenbund-Vorstandschaft ihren Dank aus. „Zeit ist vermutlich unser wertvollster Besitz. Zeit teilen heißt, sein Leben teilen“, so Lerchl. Einen lieben Besuch zu erwarten, werte den Tag sehr auf und sei eine Bereicherung. „Es freut mich sehr, dass Sie alle dieses Amt, das der KDFB sehr hochhält, mit Leben füllen“, so Lerchl weiter.

Als kleines Dankeschön und sichtbares Zeichen der Wertschätzung wurden die

Besuchsdienstleistenden dann noch beschenkt. Leiterin Regina Vogl hatte für jede Ehrenamtliche eine liebevoll verpackte Tasse dabei, von Seiten des Altenheims erhielten die Frauen Regenschirme und Süßigkeiten. Abschließend stand bei Punsch, Tee und Gebäck und der musikalischen Umrahmung durch die „Hutthurmer Hackbrettmusi“ der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt. Alle Besuchsdienstleistenden waren sich einig: Das Amt lohnt sich – nicht nur für die Besuchten. „Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich, wenn man kommt, begrüßen uns mit einem Lächeln, drücken unsere Hände. Das ist einfach schön und gibt viel zurück“, so Marlene Groß, die als Besuchsdienstleistende bereits seit 14 Jahren regelmäßig ins Alten- und Pflegeheim St. Marien kommt.

*Info: Im Februar startet ein neuer Ausbildungskurs für Besuchsdienstleistende. Informationen dazu gibt es im KDFB-Büro in Passau (Telefon 0851/36361 oder E-Mail [kdfb.passau@bistum-passau.de](mailto:kdfb.passau@bistum-passau.de)).*



**Foto: dezember18\_besuchsdienst**

*BU: Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier bedankten sich Heimleiterin Hildegard Seidl (4.v.l.), ihre Stellvertreterin Sr. Helene (3.v.l.), Pflegedienstleiterin Birgit Rein-Fischböck (2.v.l.), Waltraud Lerchl (5.v.l.), stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende und Regina Vogl (7.v.l.), Leiterin des Tittlinger Besuchsdienstes, bei den Besuchsdienstleistenden für ihr Engagement.*